



AM/8510 T - Kompakt-Alarmanlage Patriot mit 2-fach Wegfahrsperrung für Motorräder

Funktionsbeschreibung und Bedienungsanleitung:

1) Aktivierung

Zur Aktivierung des Systems drücken Sie bitte den Knopf Nr.1 der Funkfernbedienung.

Die Aktivierung der Anlage wird bestätigt durch:

- Ein langes Aufblinker der Fahrtrichtungsanzeiger
- Ein Aufleuchten der LED-Anzeige

Die LED-Anzeige leuchtet konstant für einen Zeitraum von zirka 40 Sekunden.

Diese Phase benötigt das System zur Initialisierung aller Funktionen. Nach Ablauf der Aktivierungsphase beginnt die LED-Anzeige zu blinken und signalisiert die vollständige Schärfung des Systems.

Wenn die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet ist oder der Motor läuft, macht ein eigener Stromkreislauf die Aktivierung des Systems unmöglich.

2) Deaktivierung

Zur Deaktivierung des Systems, drücken Sie bitte 1 x den Knopf Nr. 1 der Funkfernbedienung (2 x im Falle von Alarmauslösung).

Die Deaktivierung wird bestätigt durch:

- Ein kurzes Aufblinker der Fahrtrichtungsanzeiger
- Das Erlöschen der LED-Anzeige.

3) Schutzfunktionen

2-fach Wegfahrsperrung. Die Schärfung des Systems hat die sofortige Aktivierung der Wegfahrsperrungen (Anlasserunterbrechung und Zündunterbrechung) zur Folge.

Diese Funktion verhindert, daß das Motorrad aus eigener Kraft von einer unbefugten Person gefahren werden kann.

Peripherieschutz. Negativer Impulseingang für Kontakttaster (Schließer), z. Bsp. zum Schutz von Satteltaschen oder der Sitzbank.

Bewegungsmelder. Das Motorrad wird geschützt durch einen revolutionären Ultraschallsensor (SPYBALL Patent), welcher in der Lage ist, Lageveränderungen des Motorrades zu registrieren und Alarm auszulösen.

Zündschloß-Sabotageschutz.

Wenn die Anlage aktiviert ist, registriert ein spezieller Stromkreislauf jeden Versuch Unbefugter, die Zündung zu betätigen oder zu überbrücken.

Diese Sabotageversuche führen zur Alarmauslösung.

4) "Passive" Aktivierung der Wegfahrsperrungen

Von großer Wichtigkeit für die Sicherung eines Fahrzeugs sind Wegfahrsperrungen.

Aus diesem Grunde verfügt die Anlage über eine Selbstaktivierungsfunktion: 50 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung schärfen sich die Wegfahrsperrungen automatisch (passive), selbst wenn die Aktivierung über die Funkfernbedienung vergessen wurde.

Die Aktivierung wird durch ein kurzes Aufblinker der LED-Anzeige bestätigt.

Wenn Sie zu Ihrem Motorrad zurückkehren, erinnert Sie beim Einschalten der Zündung ein schnelles Aufleuchten der LED-Anzeige an die aktivierten Wegfahrsperrungen.

Lassen Sie nun die Zündung eingeschaltet und betätigen den Knopf Nr. 1 der Funkfernbedienung. Die Deaktivierung der Wegfahrsperrung wird durch das Erlöschen der LED-Anzeige bestätigt. Nun können Sie Ihr Fahrzeug starten.

☛ **WICHTIG** ☚

Aus Gründen der Sicherheit aktiviert sich das komplette System automatisch, wenn nicht innerhalb von einer Minute die Entschärfung über die Betätigung der Funkfernbedienung erfolgt. (oder, im Falle des Verlustes oder Defektes der Funkfernbedienung, über eine Notfall-Deaktivierungsprozedur - siehe vertraulicher Notfall-Deaktivierungscode -)

5) Ausschaltung der Selbstaktivierungsfunktion der Wegfahrsperrungen

Die Selbstaktivierung kann temporär ausgeschaltet werden (zum Beispiel bei Wartungsarbeiten).

Ausschaltung der Selbstaktivierung

- Zündung einschalten (Wenn die Wegfahrsperrungen eingeschaltet sind, erinnert die aufblinkende LED-Anzeige an die Aktivierung. Falls dies der Fall ist, drücken Sie den Knopf Nr.1 der Funkfernbedienung.)
- Schalten Sie die Zündung aus und halten Sie dann über einen Zeitraum von ca. 6 Sekunden den Knopf Nr.2 der Funkfernbedienung gedrückt.
- Ein Aufblinker der LED-Anzeige und der Fahrtrichtungsanzeiger bestätigt Ihnen die Ausschaltung der automatischen Wegfahrsperrungenaktivierung.
- Lassen Sie nun den Knopf Nr.2 los.

Aus Gründen der Sicherheit ist diese Ausschaltung nur temporär möglich. Bei der nächsten Schärfung der Alarmanlage ist die automatische Wegfahrsperrungenaktivierung in Funktion.

6) Funktionsweise des Bewegungsmelders (SPYBALL Patent)

Der in das Sicherungssystem integrierte Bewegungsmelder besteht aus einem kleinen sphärischen Kunststoffgehäuse, in dem sich eine nicht magnetisierbare Metallkugel befindet. Der Innerraum des Gehäuses wird durch eine Ultraschall-Sender/Empfängereinheit kontrolliert, welche jede Positionsveränderung der Kugel registriert.

Diese einzigartige Funktionsweise garantiert eine einwandfreie Arbeitsweise unabhängig von der Parkposition des Fahrzeugs und unabhängig von der Einbaulage der Anlage.

7) Temporäre Abschaltung oder Reduzierung der Sensibilität des Bewegungsmelders

Der Bewegungsmelder kann temporär ausgeschaltet oder in seiner Empfindlichkeit reduziert werden.

Diese Möglichkeit kann sehr hilfreich sein, wenn auf der einen Seite Diebstahlschutz gewünscht ist, auf der anderen Seite das Fahrzeug äußeren Einwirkungen, wie zum Beispiel starkem Wind oder Schwankungen einer Fähre ausgesetzt ist.

Temporäre Abschaltung des Bewegungsmelders:

- Beim Aktivieren der Anlage halten Sie den Knopf Nr.1 so lange fest, bis die Fahrtrichtungsanzeiger 1 x lang und 3 x kurz aufblinken.
- Die Abschaltung des Bewegungsmelders ist nur temporär für einen Alarmzyklus, sie wird aufgehoben, sobald Sie das System erneut aktivieren.

Reduzierung der Sensibilität des Bewegungsmelders:

- Während der 40 Sekunden-Aktivierungsphase des System, drücken Sie den Knopf Nr.2 der Funkfernbedienung.
- Ein kurzes Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger bestätigt Ihnen die Reduzierung der Sensibilität des Bewegungsmelders.
- Die Reduzierung der Sensibilität wirkt sich nur auf den gegenwärtigen Alarmzyklus aus. Die volle Sensibilität des Bewegungsmelders reinstalled sich automatisch bei der nächsten Aktivierung.

8) Alarmzyklen

Jede Unregelmäßigkeit, welche registriert wird

- durch den Peripherieschutz-Kreislauf (z. Bsp. beim Öffnen der durch Kontakttaster geschützten Satteltaschen)
- durch den Bewegungsmelder (z. Bsp. beim Versuch, das Motorrad wegzuschieben)
- durch den Zündschloßschutzkreislauf (z. Bsp. beim Versuch, das Zündschloß zu zerstören oder kurzzuschließen)

löst einen Alarmzyklus von 30 Sekunden (Peripherieschutz und Bewegungsmelder) bzw. von 10 Sekunden (Zündschloßschutz) aus.

Der Alarm äußert sich über das Ertönen der 115 dB Piezosirenen (akustischer Alarm), welche in die Anlage integriert sind durch das Aufblinken der Fahrtrichtungsanzeiger (visueller Alarm).

Nach jedem Alarmzyklus befindet sich das System wieder im Alarmstatus.

Wenn Alarm ausgelöst wurde:

Sie können den akustischen und visuellen Alarm stoppen, indem Sie

- den Knopf Nr.1 1 x drücken
Die Anlage bleibt weiter im Alarmstatus und meldet sofort weitere Unregelmäßigkeiten.
- den Knopf Nr.1 2x drücken
Die Anlage wird deaktiviert.

Eigenstromversorgung

Diese Anlage verfügt über eine Notstromversorgung durch Ni-Cd Akkus, welche über die Batterie des Motorrads automatisch aufgeladen werden.

Im Falle der Unterbrechung der Stromversorgung (z.Bsp.beim Abklemmen der Motorradbatterie), halten die Akkus die Funktionen der Anlage aufrecht und es wird Alarm ausgelöst.

Automatischer Stromsparmodus (Schlafzustand)

Der laufende Stromverbrauch der Anlage ist extrem gering.

Dennoch wurde eine spezielle Funktion integriert, die dem Schutz der Motorradbatterie dient.

Der automatische Stromsparmodus:

Die Anlage schaltet sich

- im deaktivierten Zustand nach 5 Tagen auf "Schlafmodus"
- im aktivierten Zustand nach 21 Tagen auf "Schlafmodus".

Nur die Wegfahrsperrn bleiben nach diesem Zeitraum in Funktion (falls sie aktiviert waren).

Der laufende Stromverbrauch fällt fast auf Null.

☛ WICHTIG ☛

Während der "Schlafmodus" reagiert die Anlage nicht auf die Funkfernbedienung, da sich der Empfänger ausschaltet.

Wenn dies eintritt, halten Sie bitte den Knopf Nr.1 der Funkfernbedienung gedrückt, während Sie die Zündung des Motorrads einschalten.

Die Anlage ist nun wieder normal betriebsbereit.

9) Alarm-Memory

Falls während Ihrer Abwesenheit Alarm ausgelöst wurde, werden Sie während der Deaktivierung der Anlage über eine kurzes Aufblinken der LED-Anzeige gewarnt.

10) Eingeschafte der Funkfernbedienung

Die Funkfernbedienungseinheit des Sicherungssystems ist geschützt vor dem Gebrauch von Geräten wie "Scannern oder Grabbern", welche den Code von Funkfernbedienungen aufnehmen und reproduzieren können.

Der Schlüsselcode verändert sich bei jeder Aktivierung/Deaktivierung der Anlage auf der Basis eines "Rolling-Codes" mit 72.000.000.000.000.000 verschiedenen Kombinationen.

Diesen Code nennen wir "GHOST-CODE" und er ist einzigartig bei SPYBALL Produkten.

Die Funkfernbedienung, welche über eine 6V Batterie versorgt wird, hat zwei Knöpfe:

- einen hervorstehenden Knopf auf der linken Seite: **Knopf Nr.1**
- einen eingelassenen Knopf auf der rechten Seite: **Knopf Nr.2**



11) Programmierung einer neuen Funkfernbedienung (Sender)

Die Anlage ist ausgestattet mit zwei Sendern

Im Falle des Versagens oder des Verlustes einer der beiden Sender kann ein neuer Sender wie folgt installiert werden (bevorzugt in einem Spyball-Fachbetrieb):

- Deaktivieren Sie die Anlage über den verbliebenen Senders und schalten Sie die Zündung ein.
- Nach dem Sie die Schutzabdeckung am Ende des Kabelpaares Nr. 11 – 13 entfernt haben, schaffen Sie mit Hilfe des beigelieferten Brückensteckers (kleiner schwarzer Stecker) eine Verbindung.
- Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie den Knopf Nr. 1 des verbliebenen Senders bis die Fahrtrichtungsanzeiger und die LED aufblinken.
- Drücken Sie nun den Knopf Nr. 1 des Ersatzsenders. Die Fahrtrichtungsanzeiger und die LED blinken erneut auf.
- **Entfernen Sie den Brückenstecker.**

Im Falle des Versagens oder des Verlustes beider Sender können ein zwei neue Sender wie folgt installiert werden (bevorzugt in einem Spyball-Fachbetrieb):

- Deaktivieren Sie die Anlage über die NOTFALL-Deaktivierung und schalten Sie die Zündung ein.
- Nach dem Sie die Schutzabdeckung am Ende des Kabelpaares Nr. 11 – 13 entfernt haben, schaffen Sie mit Hilfe des beigelieferten Brückensteckers (kleiner schwarzer Stecker) eine Verbindung.
- Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie den Knopf Nr. 1 eines Senders bis die Fahrtrichtungsanzeiger und die LED aufblinken.
- Drücken Sie nun den Knopf Nr. 1 des zweiten Senders. Die Fahrtrichtungsanzeiger und die LED blinken erneut auf.
- **Entfernen Sie den Brückenstecker.**

Wichtig

Die Alarmanlage arbeitet nicht, falls der Brückenstecker nicht wieder entfernt wurde!

12) Bemerkungen

Aus Gründen der Sicherheit akzeptiert das System niemals mehr als zwei Sender.

Bei jeder Neuprogrammierung wird der Sender unbrauchbar, der früher von dem Empfänger „angelern“ wurde.

Falls Sie keinen Ersatzsender installieren möchten, programmieren Sie den verbliebenen Sender neu, um den verlorenen Sender unbrauchbar zu machen.

13) Neuausrichtung eines Senders

Diese Operation ist notwendig, wenn ein Sender, der schon "angelern" wurde durch Ihr Alarmsystem, vom Empfänger desynchronisiert wurde. Dies kann passieren, wenn z.B. der Akku des Senders ersetzt wird.

- Drücken Sie den Knopf Nr.1 des Senders für eine Sekunde und lassen ihn dann los.
- Drücken Sie den gleichen Knopf wieder und halten ihn für ca.15 Sekunden gedrückt.
- Der Empfänger und der Sender sind wieder neu ausgerichtet.
- Das Alarmsystem kann an oder ausgeschaltet werden.

14) Notfall-Deaktivierungscode

Im Falle des Verlustes oder Versagens des Senders kann das Sicherungssystem über die nachfolgende Deaktivierungs-Prozedur mittels eines "Geheimcodes" entschärft werden.

Ihren vertraulichen "Geheimcode" finden Sie auf zwei Karten gedruckt im Bediener Informationspaket.

15) Vorgehensweise

Falls das komplette System aktiviert ist:

- ① Schalten Sie die Zündung an.

- Der Alarm wird ertönen.*
- ② Warten Sie 10 Sekunden.
Der Alarm wird stoppen. Die LED-Anzeige beginnt zu blinken
- ③ Zählen Sie die Anzahl des Aufblinkens. Sobald die Anzahl des Aufblinkens übereinstimmt mit der ersten Zahl Ihre Geheimnummer, schalten Sie die Zündung aus. Wenn zum Beispiel Ihre erste Zahl des Codes 3 heißt, lassen Sie die LED-Anzeige 3 x aufblinken, bevor Sie die Zündung ausschalten.
Die LED-Anzeige erlischt.
- ④ Drei Sekunden später schalten Sie erneut die Zündung an. Zählen Sie erneut die Anzahl des Aufblinkens. Sobald die Anzahl des Aufblinkens übereinstimmt mit der zweiten Zahl Ihrer Geheimnummer, schalten Sie die Zündung aus.
Wenn zum Beispiel die zweite Zahl des Codes 2 heißt, lassen Sie die LED-Anzeige 2 x aufblinken, bevor Sie die Zündung ausschalten.
Wenn die ersten beiden Zahlen richtig erkannt wurden, blinkt die LED einige Male auf und erlaubt die Fortsetzung der Prozedur.
Im Falle eines Fehlers geht das System für 10 Sekunde in Alarm.
Danach können Sie, bei Position ③ beginnend, die Prozedur wiederholen.
- ⑤ Wenn alle Zahlen des Geheimcodes erfolgreich eingegeben wurden, entschärft sich die Anlage von alleine. Dies wird bestätigt durch ein Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger.

Falls nur die Wegfahrsperrern aktiviert sind:

- ① Schalten Sie die Zündung an.
Die LED-Anzeige beginnt schnell zu blinken, um zu demonstrieren, daß die Wegfahrsperrern aktiv sind. Nach ca. 1 Minute stoppt das schnelle Aufblinken der LED. Es folgt ein langsames Aufblinken der LED.
- ② Gehen Sie wie oben beschrieben vor und starten Sie bei Position ③.

Sie können nun den Motor starten.

Beachten Sie, daß sich die Wegfahrsperrern nach 50 Sekunden von alleine aktivieren, wenn Sie die Zündung nicht einschalten!

☛ WICHTIG ☚

Einbauort:

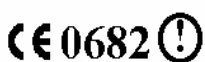
Das Gerät darf auf keinen Fall in der Nähe von Hitzequellen eingebaut werden und sollte starkem Spritzwasser nicht ausgesetzt werden.

Hochdruck- oder Heißdampfreinigung:

Hochdruckreinigung und Heißdampfreinigung kann die Alarmanlage beschädigen. Um Wassereintritt zu vermeiden, richten Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs den Wasserstrahl niemals direkt auf das Gerät.

Diagramme und Beschreibungen sind nur hinweisend. DELTA ELETTRONICA behält sich das Recht auf Modifikationen ohne besondere Anzeige vor.

DELTA ELETTRONICA
VIA ASTICO 41
21100 VARESE
www.spyball.it – info@spyball.it



Manufacturer:

Delta Elettronica S.p.a. - Via Astico 41 - 21100 - VARESE

Phone: +39/0332/825.111 – Fax : +39/0332/222.005

Product identification: TR/07-N, TX/01, TR/08-N, TR/09-N1, TR/10-N

Product type / use: low power radio transmitter for remote control

WE HEREBY DECLARE ON OUR OWN RESPONSIBILITY THAT THE ABOVE LISTED TRANSMITTERS COMPLY WITH THE ESSENTIAL REQUIREMENTS AND OTHER RELEVANT PROVISIONS OF DIRECTIVE 1999/5/EC.

Reference standards:

EN 300 220-1/1997, EN 300 220-3/2000 (TR/09-N1), EN 60950 (1992) 2nd Edition, EN 41003/1993, ETS 300683/1997

Test reports n° / issued by:

TR/07-N , TX/01	VAEE 27194 ETS VAEE 27194 SFT VAEE 27194 EMV	TGM Versuchsanstalt Wien – Austria
TR/08-N	VAEE 27195 ETS VAEE 27195 SFT VAEE 27195 EMV	TGM Versuchsanstalt Wien – Austria
TR/09-N1	VAEE 27196A ETS VAEE 27196A SFT VAEE 27196A EMV	TGM Versuchsanstalt Wien – Austria
TR/10-N	VAEE 27196 ETS VAEE 27196 SFT VAEE 27196 EMV	TGM Versuchsanstalt Wien – Austria

Notified Body involved with the assessment procedure:

0682 – Cetecom ICT / Saarbrücken / Germany (Certificates of Conformity n. E812234N-CC, E812232N-CC, E812232N-CC, E812598N)

Intended use in:

All EU Countries + Switzerland, Norway and Iceland

Varese, 20.03.2002

